



**HANSA GROUP AG**



# INHALT

|   |                    |
|---|--------------------|
| <a href="#">BRIEF DES VORSTANDES</a>                | <a href="#">4</a>  |
| <a href="#">LAGEBERICHT</a>                         | <a href="#">6</a>  |
| <a href="#">KONZERNBILANZ</a>                       | <a href="#">10</a> |
| <a href="#">KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</a> | <a href="#">11</a> |
| <a href="#">KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG</a>         | <a href="#">12</a> |
| <a href="#">ANHANG</a>                              | <a href="#">13</a> |
| <a href="#">KONTAKT/IMPRESSUM</a>                   | <a href="#">18</a> |



## BRIEF DES VORSTANDES DER HANSA GROUP AG

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis bei deutlich geringeren Umsätzen – das ist das Fazit, das der Vorstand der HANSA GROUP AG mit Blick auf das erste Halbjahr 2009 ziehen kann.

Damit haben sich die Prognosen, die wir im Geschäftsbericht 2008 sowie in der Hauptversammlung im Mai publiziert haben, in hohem Maße erfüllt. Sinkende Rohstoffpreise haben auch bei den von uns gehandelten bzw. produzierten Produkten zu einem erheblichen Preisverfall geführt. Letztendlich haben wir jedoch ein Ergebnis erzielt, das im Rahmen der Erwartungen liegt.

Das erste Halbjahr 2009 hat der HANSA GROUP AG trotzdem einen beachtlichen Zuwachs beschert. Mit der Gründung der WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH am 31. März 2009 hat die HANSA GROUP AG neben der Chemischen Fabrik WIBARCO GmbH ein neues Konzernmitglied.

Die neue Tochtergesellschaft wird am 1. November 2009 mit der Übernahme von Teilen des Henkel-Werkes in Genthin operativ tätig. Nach der Integration der WIBARCO GmbH in Ibbenbüren ist dies ein weiterer Schritt, die Wertschöpfungskette zu erweitern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Durch die Übernahme von Teilen des Henkel-Werkes in Genthin bietet sich für die HANSA GROUP AG künftig eine interessante unternehmerische Perspektive. Die moderne und flexible Produktions- und Logistikstätte unweit von Magdeburg hat eine ausgezeichnete Infrastruktur und passt ideal zu der von uns angestrebten Integration der Wertschöpfungskette im Bereich der Care Chemicals.

Der Standort bietet beste Voraussetzungen für die Herstellung, Mischung und Abfüllung von flüssigen und pulverförmigen chemischen Produkten sowie für die Kontraktfertigung, die Produktion von Non-Food-Produkten, Lagerung und Logistik. Wir haben mit dem Engagement in Genthin einen weiteren großen Schritt unternommen, um aus dem einstigen reinen Handelshaus ein echtes Produktionsunternehmen mit erfolgreicher Handelssparte zu entwickeln.

Wir freuen uns, dass wir gerade in einer Situation, in der die chemische Industrie in Deutschland – nach Aussage des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) – die Talsohle erreicht hat, mit Investitionen dafür sorgen, unsere Marktposition, insbesondere bei den Care Chemicals, deutlich zu verbessern. Während viele Unternehmen mit anhaltender Dauer der Wirtschaftskrise auch einen Abbau der Arbeitsplätze nicht mehr ausschließen, sind wir derzeit sicher, dass wir die Belegschaft halten werden. Durch die Übernahme von Mitarbeitern am Standort Genthin wird sich die Zahl der Mitarbeiter sogar noch erhöhen.

Durch die Investition in Genthin haben sich die Rahmenbedingungen für den Bau der Sulfieranlage verändert. Die betriebswirtschaftlich und strategisch günstigeren Bedingungen haben uns nach ausführlicher Diskussion darin bestärkt, den am Standort Ibbenbüren geplanten Bau der Sulfieranlage nicht weiter zu forcieren. Stattdessen wird nunmehr der Bau der Sulfieranlage am neuen Standort in Genthin erfolgen.

Ende des dritten Quartals 2010 werden wir nach derzeitigem Stand des Planungs- und Genehmigungsverfahrens in Genthin die neue Anlage in Betrieb nehmen können.

Die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr sind weiterhin positiv. Wir erwarten für das zweite Halbjahr auf niedrigem Niveau eine leichte Belebung des Chemiegeschäftes und gehen davon aus, dass wir unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen das Betriebsergebnis des Vorjahres halten können.

Nach wie vor erfreulich ist die Situation im Bereich der Tanklagerung und Logistik. Die Investition von rund 6 Mio. Euro am Ende des Jahres 2008 zur Erweiterung der Tanklager-Kapazitäten hat sich als richtige unternehmerische Entscheidung erwiesen. Die Kapazitäten sind seit dem ersten Tag der Inbetriebnahme am Standort Duisburg durch die Vermietung an Dritte erschöpft. Unsere Produktionsanlagen sind weiterhin gut ausgelastet, und der Geschäftsverlauf ist mit Blick auf den Rest des Jahres als planmäßig zu bezeichnen.

Duisburg, im August 2009

Der Vorstand

## LAGEBERICHT

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem massiven Einbruch der Konjunktur im Herbst 2008 hat sich die Lage der Weltwirtschaft zu Beginn des ersten Halbjahres 2009 weiter verschärft. Die Talfahrt setzte sich synchron in den Industrie- und Schwellenländern in ungebremstem Tempo fort. Seit dem Ende des zweiten Quartals hat sich der Wachstumsrückgang allerdings abgeschwächt. Gleichzeitig begannen sich jedoch die Rohstoffpreise teilweise deutlich von ihren Tiefstständen zu erholen. Nach einem Rückgang von 3,1 Prozent im ersten Quartal wird die Weltwirtschaft im zweiten Quartal voraussichtlich um 3,4 Prozent geschrumpft sein, dies ist mit Abstand die ungünstigste Entwicklung seit dem Zweiten Weltkrieg.

Auch die Eurozone befindet sich weiterhin in einer Rezession und leidet nicht zuletzt wegen der Exportabhängigkeit und der Immobilienkrise in einigen Ländern unter dem Abschwung der Weltwirtschaft. Dieser hat Deutschland in besonderem Maße erfasst und hat auch hier eine Rezession zur Folge.

Die Chemieproduktion in Deutschland verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,5 Prozent. Damit fiel die deutsche Chemie in etwa auf das Produktionsniveau von 2003 zurück. Die Kapazitätsauslastung der Anlagen markierte mit nur 72 Prozent einen neuen Tiefstand. Der Gesamtumsatz der deutschen Chemie sank im ersten Halbjahr 2009 um 16,5 Prozent auf 69,7 Milliarden Euro. Der Rückgang erfasste das Inlands- und Auslandsgeschäft gleichermaßen.

### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

Die HANSA GROUP AG und ihre Tochtergesellschaft Chemische Fabrik WIBARCO GmbH konnten im ersten Halbjahr 2009 einen konsolidierten Gesamtumsatz von 86,509 Millionen Euro erwirtschaften. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung um 38,4 Millionen Euro, dies entspricht einem Rückgang von rund 31 Prozent.

Neben den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise ist dies im Wesentlichen auf gesunkene Rohstoffpreise zurückzuführen, die sich in den Verkaufspreisen widerspiegeln. Demgegenüber sanken die Absatzmengen in erheblich geringerem Umfang.

### Umsatzentwicklung nach Segmenten

Im Segment Produktion / Dienstleistung stellt der HANSA KONZERN Tenside sowie andere chemische Vor- und Zwischenprodukte her und ist Anbieter von Dienstleistungen u.a. in den Bereichen Logistik, Labor und Kontraktfertigung. Der konsolidierte Umsatz des ersten Halbjahres 2009 sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 79,230 Millionen Euro auf 46,961 Millionen Euro.

Im Segment Handel werden Umsätze mit diversen Chemieproduktgruppen getätigt. Die gesunkenen Rohstoffpreise führten hier im ersten Halbjahr 2009 zu einem Umsatzrückgang von 45,717 Millionen Euro 2008 auf 39,549 Millionen Euro.

### Ergebnisentwicklung

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete der HANSA KONZERN ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 5,715 Millionen Euro. Im Vergleich dazu betrug das EBIT im Vorjahreszeitraum 4,708 Millionen Euro. Dies bedeutet, dass das Ergebnis trotz des Umsatzrückganges um 21 Prozent gesteigert wurde. Die Margen konnten gehalten, bzw. zum Teil auch verbessert werden.

Bereinigt um den aus dem Erwerb der WIBARCO resultierenden Sondereffekt, der Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven, beträgt das EBIT des Konzerns 6,649 Millionen Euro. Die Abschreibung wirkt sich mindernd auf die Kapitalrendite aus, obwohl durch die Aufdeckung und deren Abschreibung die operative Performance nicht verändert wird. Um die operative Entwicklung des HANSA KONZERNs transparent und vergleichbar darzustellen, ist eine Bereinigung des Ergebnisses um die Abschreibung auf die stillen Reserven aus der PPA sinnvoll.

Im ersten Halbjahr 2009 betrug der Materialaufwand 60,626 Millionen Euro gegenüber 99,167 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die Margen konnten gehalten und zum Teil verbessert werden. Dazu trugen unter anderem die gesunkenen Rohstoffpreise bei, da Preisveränderungen grundsätzlich nur zeitverzögert an den Markt weitergegeben werden.

Der Personalaufwand stieg von 5,258 Millionen Euro auf 5,648 Millionen Euro 2009, eine Steigerung um 7,4 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008. Dies ist vor allem auf den Aufbau von Personal bei der WIBARCO GmbH im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Das Zinsergebnis sank im Berichtszeitraum von 2,355 Millionen Euro auf 1,945 Millionen Euro, d.h. um 17 Prozent.

Das Ergebnis pro Aktie zeigt ebenfalls eine positive Tendenz und steigt von 0,03 Euro zum 30. Juni 2008 auf 0,05 Euro per 30. Juni 2009.

### Vermögens- und Finanzlage

Die konsolidierte Bilanzsumme des HANSA KONZERNs per 30. Juni 2009 beläuft sich auf 179,992 Millionen Euro im Vergleich zu 167,616 Millionen Euro per 31.12.2008.

Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurück zu führen. Durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld schöpft ein Teil der Kunden die Zahlungsziele komplett aus. Zusätzlich sind stichtagsbezogene Effekte zu berücksichtigen, wie zum Beispiel die gegenseitige Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die hauptsächliche Veränderung auf der Passivseite besteht in einem Aufbau der Verbindlichkeiten in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro gegenüber dem 31. Dezember 2008.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2009 auf 48,758 Millionen Euro gegenüber 46,075 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf Grund der höheren Bilanzsumme leicht von 27,5 Prozent auf 27 Prozent.

Zum 30. Juni 2009 verfügt der HANSA KONZERN über Bankguthaben in Höhe von 5,108 Millionen Euro. Die Kreditlinien haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 leicht erhöht.

### Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in Höhe von knapp 5 Millionen Euro getätigt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Investitionen in das Projekt Sulfieranlage, die unter Anlagen im Bau ausgewiesen sind.

### Auftragslage und Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Auftragslage für das zweite Halbjahr sehen wir vorsichtig optimistisch, und erwarten eine leichte Belebung auf niedrigem Niveau.

Zu Beginn des Jahres hatte sich der Preisverfall für chemische Produkte zunächst fortgesetzt. Seit April 2009 haben sich die Preise jedoch stabilisiert, so dass sich der Preisverfall voraussichtlich im Laufe des Jahres abschwächen wird. Im Gesamtjahr werden die Preise allerdings immer noch rund 2 Prozent unter dem Vorjahresniveau liegen.

### Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2009 beschäftigt der HANSA KONZERN insgesamt 204 Mitarbeiter, inklusive 14 Auszubildender. In Duisburg, Düren, Berlin und Genthin zählen 117 Personen zur HANSA GROUP AG (Vorjahr: 111). Weitere 87 Mitarbeiter sind am Produktionsstandort Ibbenbüren tätig (Vorjahr 79). Zum Vergleich waren es per 30. Juni 2008 190 Beschäftigte, davon 11 Auszubildende.

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind die Hansa Chemie International AG, deren Tochterunternehmen sowie der Aufsichtsrat und Vorstand der HANSA GROUP AG.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie mit Dritten üblich sind.

### Wichtige Ereignisse

Zum 31. März 2009 wurde die neue 100-prozentige Tochtergesellschaft WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH gegründet. Damit verfolgt der HANSA KONZERN weiter konsequent die Strategie der Fokussierung auf die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie. Mit Wirkung zum 1. November 2009 übernimmt die WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH Betriebsteile des ehemaligen Henkel GmbH & Co. KGaA- Standortes in Genthin (unweit von Magdeburg). Die moderne und flexible Produktions- und Logistikstätte hat eine ausgezeichnete Infrastruktur und bietet beste Voraussetzungen für die Herstellung, Mischung und Abfüllung von flüssigen und pulverförmigen chemischen Produkten. Außerdem umfasst das Spektrum Kontraktfertigung sowie Lagerung und Logistik.

Durch die Investition in Genthin haben sich die Rahmenbedingungen für ein weiteres Projekt verändert: Die betriebswirtschaftlich und strategisch günstigeren Bedingungen haben zu der Entscheidung geführt, den Bau der Sulfieranlage am Standort Ibbenbüren nicht weiter zu forcieren. Stattdessen wird nunmehr der Bau der Sulfieranlage am neuen Standort in Genthin erfolgen.

Ende des dritten Quartals 2010 werden wir nach derzeitigem Stand des Planungs- und Genehmigungsverfahrens in Genthin die neue Anlage in Betrieb nehmen können.

### Nachtragsbericht

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA KONZERNS erwarten.

### Risikobericht

Der HANSA KONZERN unterliegt als international tätiges Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Schwerpunkte sind Markt- und Wettbewerbsrisiken. Dazu kommen Beschaffungs- und Finanzrisiken. Mit Hilfe des Risikocontrollings des Konzerns kann die Geschäftsleitung diese frühzeitig identifizieren und managen.

Im ersten Halbjahr 2009 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 ausführlich dargestellten Faktoren keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Geschäftsleitung hält aktuell an den Einschätzungen im Geschäftsbericht 2008 fest und sieht weder zusätzliche Risiken noch Chancen in Bezug auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2009.

Durch die Aufstellung als echtes Produktionsunternehmen mit einer sehr erfolgreichen und flexiblen Handelssparte ist der HANSA KONZERN in der Lage, den aktuellen und eventuell zukünftigen Widrigkeiten der Weltwirtschaft begegnen.

Neben der strategischen Entscheidung, die geplante Sulfieranlage nicht in Ibbenbüren, sondern in Genthin zu errichten, ergibt sich zusätzlich zu den direkten Standort-Vorteilen die Chance, dass die Fertigstellung voraussichtlich in das Ende der Weltwirtschaftskrise fällt. In diesem Fall geht der HANSA KONZERN davon aus, dass der Absatz der Produktion mit dem prognostizierten Aufschwung einhergeht.

### Prognosebericht

#### Entwicklung der Branche

Nach einem um 6,9 bzw. 6,8 Prozent im ersten und zweiten Quartal gesunkenen BIP prognostiziert der Bundesverband deutscher Banken, dass das reale BIP in Deutschland im Jahresdurchschnitt um rund 6 Prozent schrumpfen wird.

Allerdings mehren sich die Signale für eine Konjunkturwende. Speziell die chemische Industrie in Deutschland hat nach dem Einbruch Ende letzten Jahres wohl die Talsohle der Rezession erreicht.



Seit Februar 2009 zieht die Produktion von Grundchemikalien wieder leicht, aber stetig an.

In den letzten Monaten hat sich die Produktion stabilisiert – wenn auch auf einem sehr niedrigen Niveau.

Für das Jahr 2009 insgesamt rechnet der VCI mit einem Rückgang der Chemieproduktion um 10 Prozent, der Gesamtumsatz wird sich nach der Prognose des VCI um 12 Prozent verringern.

Es ist davon auszugehen, dass die Wirtschaftstätigkeit im weiteren Jahresverlauf schwach bleibt, wenngleich sie weniger stark abnehmen dürfte als im ersten Quartal 2009.

### **Gesamtaussage**

Im ersten Halbjahr 2009 hat sich der HANSA KONZERN unter schwierigen Marktbedingungen behauptet. Aufgrund der hohen Flexibilität, die einem Unternehmen unserer Größe zu Eigen ist, bewerten wir die Chancen höher als die Risiken.

Trotz des weiterhin schwierigen Umfeldes erwartet die HANSA GROUP AG für das zweite Halbjahr 2009, dass bei geringeren Umsätzen die Margen gehalten werden können. Die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr sind weiterhin positiv. Wir erwarten für das zweite Halbjahr auf niedrigem Niveau eine leichte Belebung des Chemiegeschäftes und gehen davon aus, dass wir unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen das Betriebsergebnis des Vorjahres halten können.

# KONZERNBILANZ

## ZUM 30.06.2009 NACH IFRS

### AKTIVA

|  | Anhang | 30.06.2009<br>in € | 31.12.2008<br>in € |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| <b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSWERTE</b>       |        |                    |                    |
| I. Immaterielle Vermögenswerte                 |        | 5.802.076          | 5.876.721          |
| II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie  |        | 359.384            | 366.701            |
| III. Sonstige Sachanlagen                      |        | 105.260.251        | 102.496.832        |
| IV. Sonstige Finanzanlagen                     |        | 150.615            | 147.022            |
| V. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte     |        | 253.000            | 199.863            |
| VI. Latente Steuern                            |        | 1.099.211          | 1.293.953          |
|  |        | <b>112.924.537</b> | <b>110.381.091</b> |
| <b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>             |        |                    |                    |
| I. Vorräte                                     |        | 12.994.139         | 14.343.563         |
| II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen |        | 39.739.438         | 23.771.818         |
| III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte   |        | 9.225.605          | 4.732.565          |
| IV. Finanzmittel                               |        | 5.108.102          | 14.387.177         |
|  |        | <b>67.067.284</b>  | <b>57.235.123</b>  |
| <b>SUMME AKTIVA</b>                            |        | <b>179.991.820</b> | <b>167.616.214</b> |

### PASSIVA

|  | Anhang | 30.06.2009<br>in € | 31.12.2008<br>in € |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| <b>EIGENKAPITAL</b>                                  |        |                    |                    |
| I. Gezeichnetes Kapital                              |        | 48.077.900         | 48.077.900         |
| II. Kapitalrücklage                                  |        | 6.544.824          | 6.544.824          |
| III. Gewinnrücklage                                  |        | -3.304.936         | -3.479.728         |
| IV. Ergebnisvortrag                                  |        | -5.068.165         | -7.932.907         |
| V. Jahresüberschuss                                  |        | 2.508.066          | 2.864.742          |
|  |        | <b>48.757.690</b>  | <b>46.074.832</b>  |
| <b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>                    |        |                    |                    |
| I. Pensionsrückstellungen                            |        | 2.850.637          | 3.045.933          |
| II. Sonstige Rückstellungen                          |        | 1.187.408          | 1.291.280          |
| III. Finanzverbindlichkeiten                         |        | 28.146.451         | 28.573.114         |
| IV. Latente Steuern                                  |        | 23.219.776         | 23.630.160         |
| V. Sonstige Verbindlichkeiten                        |        | 170.981            | 0                  |
|  |        | <b>55.575.254</b>  | <b>56.540.487</b>  |
| <b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>                    |        |                    |                    |
| I. Pensionsrückstellungen                            |        | 129.289            | 129.289            |
| II. Sonstige Rückstellungen                          |        | 286.617            | 859.853            |
| III. Sonstige Finanzverbindlichkeiten                |        | 31.781.924         | 25.201.520         |
| IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |        | 35.118.689         | 30.450.563         |
| V. Ertragssteuerverbindlichkeiten                    |        | 5.762.806          | 6.330.688          |
| VI. Sonstige Verbindlichkeiten                       |        | 2.579.551          | 2.028.982          |
|  |        | <b>75.658.877</b>  | <b>65.000.895</b>  |
| <b>SUMME PASSIVA</b>                                 |        | <b>179.991.820</b> | <b>167.616.214</b> |

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2009 BIS ZUM 30.06.2009 NACH IFRS

|   | 01.01.-30.06.2009<br>in € | 01.01.-30.06.2008<br>in € |
|---|---------------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 86.509.485                | 124.946.869               |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge  | 643.060                   | 2.640.612                 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen              | -1.731.601                | -2.418.544                |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 106.908                   | 0                         |
| 5. Materialaufwand  |                           |                           |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren | -57.483.231               | -96.072.857               |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                       | -3.142.746                | -3.094.034                |
| 6. Personalaufwand  |                           |                           |
| a) Löhne und Gehälter   | -4.790.901                | -4.429.296                |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung                      | -856.961                  | -828.293                  |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -10.997.648               | -13.479.773               |
| <b>8. EBITDA</b>  | <b>8.256.365</b>          | <b>7.264.685</b>          |
| 9. Abschreibungen   | -2.541.131                | -2.556.889                |
| <b>10. EBIT</b>   | <b>5.715.233</b>          | <b>4.707.795</b>          |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                      | 78.489                    | 96.491                    |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -2.024.191                | -2.451.732                |
| <b>13. EBT</b>  | <b>3.769.531</b>          | <b>2.352.554</b>          |
| 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag  | -1.261.465                | -977.115                  |
| <b>15. Jahresüberschuss</b>   | <b>2.508.066</b>          | <b>1.375.440</b>          |
| <b>16. Ergebnis je Aktie</b>  |                           |                           |
| unverwässert  | <b>0,05</b>               | <b>0,03</b>               |
| verwässert  | <b>0,05</b>               | <b>0,03</b>               |

## KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01.2009 BIS ZUM 30.06.2009 NACH IFRS

|  | 01.01.-30.06.2009<br>in € | 01.01.-30.06.2008<br>in € |
|--|---------------------------|---------------------------|
| <b>Ergebnis nach Ertragssteuern</b>  | <b>2.508.066</b>          | <b>1.375.440</b>          |
| <b>Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge</b>  |                           |                           |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus<br>leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 264.695                   | 460.130                   |
| Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen  | -89.903                   | -142.110                  |
| <b>Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge<br/>("other comprehensive income") nach Ertragssteuern</b>                     | <b>174.792</b>            | <b>318.020</b>            |
| <b>Gesamte Aufwendungen und Erträge<br/>("total comprehensive income")</b>   | <b>2.682.858</b>          | <b>1.693.460</b>          |

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2009 BIS ZUM 30.06.2009 NACH IFRS

|  | 01.01.-30.06.2009<br>in € | 01.01.-30.06.2008<br>in € |
|--|---------------------------|---------------------------|
| <b>PERIODENERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN</b>   | <b>2.508.066</b>          | <b>1.375.440</b>          |
| Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens  | 2.541.131                 | 2.556.889                 |
| Zunahme / Abnahme der Rückstellungen   | -1.892.424                | -431.394                  |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge   | 63.746                    | 466.811                   |
| Sonstige Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen  | 0                         | -420                      |
| Ertragssteueraufwand/-ertrag   | 1.261.465                 | 977.115                   |
| Zinsaufwand/-ertrag  | 1.945.702                 | 2.355.241                 |
| Einzahlung aus Ertragsteuern   | 0                         | 0                         |
| Auszahlung aus Ertragsteuern   | -853.988                  | -789.578                  |
| Auszahlung für Zinsen  | -1.881.328                | -2.321.185                |
| Einzahlung aus Zinsen  | 6.308                     | 57.837                    |
| Zunahme / Abnahme der Vorräte  | 1.349.425                 | -1.026.624                |
| Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | -16.038.302               | -7.853.898                |
| Zunahme / Abnahme der sonstigen Forderungen,<br>die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind  | -4.546.178                | -5.111.373                |
| Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 4.668.126                 | -2.808.457                |
| Zunahme / Abnahme sonstige Verbindlichkeiten,<br>die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 550.569                   | -1.054.990                |
| <b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>   | <b>-10.317.681</b>        | <b>-13.608.588</b>        |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte  | -12.900                   | -63.044                   |
| Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens   | -4.986.832                | -7.173.029                |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen   | 15.953                    | 420                       |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen  | -3.593                    | 10.707                    |
| <b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>  | <b>-4.987.372</b>         | <b>-7.224.946</b>         |
| Kapitalerhöhung aus der Inanspruchnahme von Aktienoptionen   | 0                         | 10.500                    |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten   | 304.994                   | 4.159.809                 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten  | -5.848.748                | -931.476                  |
| <b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>   | <b>-5.543.754</b>         | <b>3.238.833</b>          |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes   | -20.848.808               | -17.594.701               |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode  | -6.705.756                | -6.908.367                |
| <b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>   | <b>-27.554.564</b>        | <b>-24.503.068</b>        |
| - davon flüssige Mittel  | 6.576                     | 2.686                     |

## ANHANG

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards

Der Konzernabschluss der HANSA GROUP AG als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2009 ist in Anwendung von §315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurde, und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Es werden alle am 30.06.2009 gültigen Standards und Interpretationen angewendet, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 in der EU anzuwenden sind. Zudem werden die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen aus den erstmals 2009 anzuwendenden IAS/IFRS-Vorschriften erwartet. Neben der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird eine Kapitalflussrechnung erstellt.

Nach der überarbeiteten Fassung des IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ ist künftig eine Gesamterfolgsrechnung unter Einschluss der bisher ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen („other comprehensive income“) vorgesehen. Diese wurden ebenfalls erstellt. Der Standard hat Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses, jedoch nicht auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Aufgrund des ab 1. Januar 2009 anzuwendenden IFRS 8 „Operating Segments“ erfolgt die Segmentberichterstattung strukturell und inhaltlich entsprechend den den internen Entscheidungsträgern regelmäßig vorgelegten Berichten. Die wesentliche Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung ist das operative Ergebnis. Der Standard hat Auswirkungen auf die Darstellung der Segmentberichterstattung, nicht aber auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Zwischenabschluss und -lagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und der Ermittlung der Vergleichszahlen wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt.

Für den vorliegenden Halbjahresabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen von 6,25 Prozent, wie auch zum 31. Dezember 2008, verwendet.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dieser hat sich gegenüber dem Steuersatz des Vorjahres nicht geändert.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, HANSA GROUP AG, Duisburg, die 100-prozentige Tochtergesellschaft, Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren. Außerdem wird die neu gegründete, ebenfalls 100-prozentige Tochtergesellschaft WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH mit Wirkung zum 01. April 2009 erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

### Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach Bilanzstichtag

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA KONZERNs erwarten.

## Vermögens- und Finanzlage

Am Ende des ersten Halbjahres 2009 weist der HANSA KONZERN eine konsolidierte Bilanzsumme von 179,992 Millionen Euro im Vergleich zu 167,616 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008 aus. Die Zunahme auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen. Durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld schöpft ein Teil der Kunden die Zahlungsziele komplett aus. Zusätzlich sind stichtagsbezogene Effekte zu berücksichtigen, wie zum Beispiel die gegenseitige Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Passivseite weist im Gegenzug eine Erhöhung der Bankverbindlichkeiten im Kurzfristbereich sowie eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus.

Zum 31. März 2009 wurde die WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH als 100-prozentige Tochter der HANSA GROUP AG gegründet. Sie wird zum 1. November 2009 ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen.

Im Halbjahresabschluss des HANSA GROUP KONZERNs 2009 ist das Eigenkapital der WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH in Höhe von 50 Tsd. Euro mit dem Beteiligungsbuchwert bei der HANSA GROUP AG in Höhe von 50 Tsd. Euro konsolidiert worden.

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Es ergaben sich im ersten Halbjahr 2009 keine wesentlichen Veränderungen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt gegenüber dem 31. Dezember 2008 unverändert EUR 48.077.900 und ist eingeteilt in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert. Es handelt sich dabei um stimmberechtigte Aktien der gleichen Aktiengattung. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien.

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapital- Veränderungsrechnung dargestellt:

|  | Grundkapital      | Kapitalrücklage  | Gewinnrücklagen   | Ergebnisvortrag    | Jahresergebnis   | Eigenkapital<br>gesamt |
|--|-------------------|------------------|-------------------|--------------------|------------------|------------------------|
|  | in €              | in €             | in €              | in €               | in €             | in €                   |
| <b>Stand 1.1.2008</b>  | <b>48.049.400</b> | <b>6.556.143</b> | <b>-3.844.644</b> | <b>-15.158.356</b> | <b>7.225.449</b> | <b>42.827.992</b>      |
| Aktienoptionsprogramm  | 10.500            | 6.681            | 0                 | 0                  | 0                | 17.181                 |
| Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode | 0                 | 0                | 318.021           | 7.225.449          | -5.850.009       | 1.693.461              |
| <b>Stand 30.06.2008</b>  | <b>48.059.900</b> | <b>6.562.824</b> | <b>-3.526.623</b> | <b>-7.932.907</b>  | <b>1.375.440</b> | <b>44.538.634</b>      |
| <b>Stand 01.01.2009</b>  | <b>48.077.900</b> | <b>6.544.824</b> | <b>-3.479.728</b> | <b>-7.932.907</b>  | <b>2.864.742</b> | <b>46.074.832</b>      |
| Kapitalerhöhungen / Kapitalherabsetzungen                              | 0                 | 0                | 0                 | 0                  | 0                | 0                      |
| Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode | 0                 | 0                | 174.792           | 2.864.742          | -356.676         | 2.682.858              |
| <b>Stand 30.06.2009</b>  | <b>48.077.900</b> | <b>6.544.824</b> | <b>-3.304.936</b> | <b>-5.068.165</b>  | <b>2.508.066</b> | <b>48.757.690</b>      |

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 22. Mai 2014 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Inhaberaktien als Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach zu erhöhen, jedoch höchstens um insgesamt EUR 24.024.700. Mit dem Beschluss vom 24. August 2007 ist der Vorstand ermächtigt das Grundkapital um bis zu EUR 23.381.200 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital III).

Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 23. August 2012 Genussrechte, die nicht mit Wandlungs- und Optionsrechten auf Aktien der Gesellschaft verbunden sind, bis zu einem Betrag von insgesamt 40 Millionen Euro zu begeben. Die Genussrechte können auch gegen die Bareinlage begeben werden und sowohl auf den Inhaber als auch auf den Namen lauten.

Bis zum 22. November 2010 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien mit einem Anteil von bis zu 10% am Grundkapital zu erwerben. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, erworbene eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder sonstige Vermögensgegenstände anderer Unternehmen gegen Überlassung eigener Aktien zu verwenden.

In der Vergangenheit wurden Aktienbezugsrechte an Mitarbeiter der HANSA GROUP AG ausgegeben. Diese ermöglichen einen verbilligten Erwerb von Aktien. Per 30. Juni 2009 bestehen, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2008, insgesamt 12.900 Bezugsrechte zum Erwerb von 12.900 nennwertlosen Inhaberstückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00.

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass auch in Zukunft die Schuldentilgungsfähigkeit und die finanzielle Substanz des Konzerns erhalten bleiben.

## Ertragslage

Der Umsatz des HANSA KONZERNS sank gegenüber dem Vorjahr um 38,437 Millionen Euro. Dies ist zum Einen bedingt durch den Preisrückgang der Rohstoffe, der in den Verkaufspreisen weitergegeben wurde. Zum Anderen wurden auf der Auftragseingangsseite auch die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise spürbar. Die Margen konnten jedoch gehalten und zum Teil auch verbessert werden.

Im ersten Halbjahr 2009 betrug der Materialaufwand 60,626 Millionen Euro gegenüber 99,167 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Gründe sind auch hier im Wesentlichen in gesunkenen Einstandspreisen sowie besseren Einkaufsbedingungen und optimierten Kundenbeziehungen zu finden.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht. Diese Erhöhung i.H.v. 390 Tsd. Euro resultiert fast ausschließlich aus einem Personalaufbau bei der WIBARCO GmbH gegenüber dem 1. Halbjahr 2008.

Das Zinsergebnis verringert sich um 410 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Zum 30. Juni 2009 erwirtschaftete der HANSA KONZERN ein EBIT in Höhe von 5,715 Millionen Euro. Bereinigt um die Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven beträgt das EBIT 6,649 Millionen Euro.

## Segmentberichterstattung

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der HANSA GROUP AG.

Im Segment **Produktion / Dienstleistung** fertigt die HANSA GROUP AG Tenside und andere chemische Vor- und Zwischenprodukte und ist Dienstleister u.a. in den Bereichen Logistik, Laboranalyse und Kontraktfertigung.

Im Segment **Handel** ist die HANSA GROUP AG als Handelsunternehmen für Chemikalien tätig.

Abrechnungen gruppeninterner Lieferungs- und Leistungsbeziehungen erfolgen zu Marktpreisen wie gegenüber Dritten.

Damit ist gewährleistet, dass jedes Segment seine wirtschaftliche Ertragskraft darstellt, unabhängig ob Lieferungen und Leistungen gruppenintern oder für Dritte erfolgen.

Für den Zeitraum des ersten Halbjahres ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

|  | SEGMENT<br>PRODUKTION/<br>DIENSTLEISTUNG |                | SEGMENT HANDEL |                | KONSOLIDIERUNG |                | KONZERN        |                |
|--|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|  | Jan.-Jun. 2009                           | Jan.-Jun. 2008 | Jan.-Jun. 2009 | Jan.-Jun. 2008 | Jan.-Jun. 2009 | Jan.-Jun. 2008 | Jan.-Jun. 2009 | Jan.-Jun. 2008 |
|  | in TEUR                                  | in TEUR        | in TEUR        | in TEUR        | in TEUR        | in TEUR        | in TEUR        | in TEUR        |
| Außenumsätze   | 54.222                                   | 84.346         | 39.548         | 45.717         | -7.261         | -5.116         | 86.509         | 124.947        |
| Abschreibungen   | 2.192                                    | 2.141          | 349            | 416            | 0              | 0              | 2.541          | 2.557          |
| Segmentergebnis  | 2.027                                    | 2.046          | 3.688          | 2.780          | 0              | -118           | 5.715          | 4.708          |
| Segmentvermögen  | 126.519                                  | 118.615        | 81.170         | 91.690         | -33.904        | -33.664        | 173.785        | 176.641        |
| Segmentsschulden   | 29.663                                   | 43.844         | 52.842         | 42.973         | -1.209         | -901           | 81.296         | 85.916         |
| Segmentinvestitionen                                       | 5.000                                    | 7.354          | 0              | 0              | 0              | -118           | 5.000          | 7.236          |
| Mitarbeiter zum 30.06.                                     | 156                                      | 144            | 48             | 48             | 0              | 0              | 204            | 192            |
| Nicht zahlungswirksame Aufw. (-)/<br>Erträge(+) (ohne AfA) | 62                                       | 118            | 113            | 200            | 0              | 0              | 175            | 318            |

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren, und WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH, Genthin, steht die HANSA GROUP AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren und mittelbaren Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert

auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

### Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 beschriebenen Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich bis zum 30. Juni 2009 keine wesentlichen Veränderungen.



### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Münster, den 11. August 2009  
HANSA GROUP AG  
Der Vorstand



Zolfaghar Alambeigi



Thomas Pfisterer

## KONTAKT/IMPRESSUM



### Kontakt

HANSA GROUP AG  
Wanheimer Str. 408  
47055 Duisburg  
Germany  
Tel.: +49 (0)203 73804-0  
Fax: +49 (0)203 73804-999

### Impressum

#### Redaktion

HANSA GROUP AG

#### Designkonzept/Realisation

ican GmbH, Duisburg

#### Fotografie

HANSA GROUP AG  
ican GmbH, Duisburg

#### Bildrechte

picture optimize – Fotolia (S. 19)



**HANSA GROUP AG**  
Berlin



**WIBARCO GmbH**  
Ibbenbüren



**HANSA GROUP AG**  
Münster



**HANSA GROUP AG**  
Duisburg



**HANSA GROUP AG**  
Düren



**HANSA GROUP AG**

Wanheimer Straße 408  
47055 Duisburg  
Tel.: +49 (0)203 73804-0  
Fax: +49 (0)203 73804-999  
Email: [info@hansagroup.de](mailto:info@hansagroup.de)  
Internet: [www.hansagroup.de](http://www.hansagroup.de)